

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs)

Die Teilnahme am Kurs erfolgt auf eigene Gefahr. Der*die Hundehalter*in haftet für die selbst oder von seinem*ihrem Hund eventuell verursachten Schäden.

Voraussetzung zur Teilnahme an einem Kurs ist eine **gültige Hundehaftpflichtversicherung**, die bei der **ersten Kursstunde** vorzulegen ist. Der Hund muss eine gültige, altersgemäße Schutzimpfung aufweisen. Der Impfpass ist bei Kursbeginn vorzulegen. Ferner muss der Hund gesund und entwurmt sein.

Ansteckend kranke Hunde dürfen nicht an Gruppenstunden teilnehmen, ein Anspruch auf Nachholen der Trainingseinheit(en) besteht nicht. Läufige Hündinnen dürfen nur nach Absprache am Training teilnehmen.

Die gesamte Kursgebühr ist mit der Kursanmeldung zu entrichten, bei kurzfristigen Anmeldungen spätestens zu Beginn der 1. Unterrichtsstunde. Die Zahlung berechtigt nur zur Teilnahme am gebuchten Kurs und ist nicht auf andere Kurse übertragbar. Die Gebühren für Einzelstunden sind zu jedem Termin in bar zu zahlen. Die Termine für Einzelunterricht werden individuell abgesprochen. Wird der vereinbarte Termin bei Verhinderung des*der Hundehalters*in nicht **mindestens 24 Stunden** vor der Trainingsstunde von diesem*dieser abgesagt, so wird der volle Stundenpreis in Rechnung gestellt. Bei Gruppenunterricht ist der*die Hundehalter*in an die feststehenden und für das jeweilige Mensch Hund-Team ab Einstiegsdatum reservierten und aufeinanderfolgenden wöchentlichen Termine gebunden. Bei Nichterscheinen besteht kein Anspruch auf einen kostenlosen Ersatztermin. Vereinbarte Unterrichtsstunden, die von Seiten der Hundeschule ausfallen, werden so schnell wie möglich kostenlos nachgeholt. Handelt es sich um eine Gruppenstunde, wird das Training automatisch um 1 Woche verschoben. Bei Einzelunterricht wird ein neuer Termin mit dem*der Hundehalter*in abgesprochen. Sollte der Gruppenunterricht infolge höherer Gewalt oder gesetzlicher Ausnahmebestimmungen (z.B. Pandemie) unterbrochen werden müssen, verfallen die restlichen Stunden auch bei längeren Unterbrechungen nicht; der Kurs wird nach Beendigung der Ausnahmebestimmungen fortgesetzt. Sollte der Kurs aus diesen Gründen in der gebuchten Form dauerhaft nicht mehr stattfinden können, bietet die Hundeschule alternative Möglichkeiten, ein Training fortzusetzen. Die Kurse finden auch während der Schulferien statt, es sein denn, es wurde anders mit der Kursleiterin abgesprochen. Urlaub der Kursleiterin wird rechtzeitig und planbar kommuniziert.

Das Training findet auch bei schlechtem Wetter statt. Bei gefährdenden Wetterverhältnissen wird das Training von der Kursleiterin im Vorfeld abgesagt. Handelt es sich um eine Gruppenstunde, wird das Training automatisch um 1 Woche verschoben. Bei Einzelunterricht wird ein neuer Termin mit dem*der Hundehalter*in abgesprochen. Bei tierschutzwidrigem oder grob fahrlässigem Verhalten seitens des*der Hundehalters*in, behält sich die Kursleiterin das Recht vor, das Training ohne Rückvergütung der gezahlten Trainingsgebühr jederzeit abzubrechen. **Die Benutzung von Stachel- und Würgehalsbändern sowie anderen Starkzwangsmitteln während des Trainings wird untersagt!**

Sollten einzelne oder mehrere Bestandteile dieser AGBs ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestandteile hiervon unberührt.